

Jahreslosung 2018

(Predigt am 14. Januar 2018, von Tillmann Krüger)



Bibelstelle: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21,6)



Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?



Kerngedanken der Predigt:

Das neue Jahr ist schon fast wieder einen halben Monat alt ... Ein guter Zeitpunkt, um auf das zu gucken, was uns die Jahreslosung mit auf den Weg gibt. Und auch auf Weichenstellungen, an denen wir im Hintergrund gearbeitet haben und die in diesem Jahr sichtbar werden!

1. Durstig!

Gott will das lebendige Wasser demjenigen geben, der Durst hat. Ich glaube, dass wir darüber tiefer nachdenken sollten: Wo sind durstige Menschen in unserer Umgebung? Vielleicht dürstet es sie nicht nach Gott, aber nach Gerechtigkeit, nach Leben, nach guten Beziehungen usw. Wie können wir uns im Jahr 2018 einklinken in das, was Gott ohnehin schon um uns herum tut? Sehen wir den Durst der Anderen?

2. Lebendiges Wasser

Das „lebendige Wasser“ ist Leben und schafft Leben. Es ist sehr sicher und kann ohne Gefahr getrunken werden (weltweit haben mehr als 1 Milliarde Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser!). Auf der anderen Seite bin ich zutiefst davon überzeugt, dass Menschen, die im Materialismus verhaftet sind, eigentlich nach Leben dürsten! Sie wissen es nur nicht. Sichtbar wird dies auch in der Sprachlosigkeit von Menschen, die Jesus nicht kennen, wenn sie mit dem Tod konfrontiert werden. Wo kannst du „lebendiges Wasser“ weitergeben? Vgl. Joh 7,38: „Wer an mich glaubt, aus dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“

3. Umsonst!

Wir müssen – und können – uns dieses Wasser nicht verdienen! Es ist umsonst. Es ist ein Geschenk. Es ist reine Gnade. Wir dürfen es dankbar annehmen. Gerne trinken. Und freizügig weitergeben. Wie hast du das „lebendige Wasser“ kennengelernt? Wo sind in deinem Umfeld Menschen, die es durch dich kennenlernen? Wie können wir als Gemeinde es anderen leicht machen, dass sie ihren Durst stillen?

Das Jahr 2018 ist ein Jahr der Weichenstellung. Vieles lief (und läuft) im Hintergrund, vorbereitend. Wir investieren in Jugend (und junge Erwachsene), verstärken unsere interne Organisation, werden endlich unser Dach und die Fassade umbauen, arbeiten an den Strukturen der Gemeinde und richten vom 21.-23. September die nächste Anskar-Konferenz aus (mit Peter Wenz). Am 23. September feiern wir obendrein unser 30jähriges Jubiläum.



Ideen zur Umsetzung:

- Lies dir die Fragen durch, die sich in den Punkten 1-3 befinden. Wo fühlst du dich angesprochen?



Anregungen: Betet für 2018. Für die Veränderungen in der Gemeinde. Für Menschen, die das lebendige Wasser kennenlernen werden. Und für euch als Hauskreis: dass Gott eurem Durst begegnet.